

Beratungsfolge:

- | | | | |
|-------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Bildung und Kultur | 01.07.2021 | Entscheidung | Ö |
|-------------------------------------|------------|--------------|---|

Franz Baur/21.06.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Digitalisierung, Sanierung der Metallwerkstatt und Ertüchtigung der Physikräume

Beschlussentwurf:

Die Planungen für die Sanierung der Metallwerkstatt, die Digitalisierung und die Verbesserung des baulichen Brandschutzes sollen wie beschrieben vorangetrieben werden. Die Entwurfsplanung mit ausgearbeiteter Kostenschätzung soll den zuständigen Gremien zur Freigabe vorgestellt werden.

Die zur Umsetzung der Maßnahmen notwendigen zusätzlichen Finanzmittel in Höhe von 625.000€ sollen in der mittelfristigen Haushaltsplanung abgebildet werden.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss über die „Regionale Schulentwicklung“ wurde die Initiative für eine in Teilen neue Zuordnung der schulischen Ausbildungen in Leutkirch ergriffen. Der 1. Bauabschnitt der beschlossenen Neuordnung der Berufspraktischen Bereiche an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch, der den Umbau einer Holzwerkstatt in eine Kfz-Werkstatt und den Umbau einer Malerwerkstatt in eine Elektrowerkstatt beinhaltete wurde im Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen. Mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt wurde im Anschluss begonnen.

Im Rahmen des 2. Bauabschnittes wurden von Juni 2019 bis November 2019 die Bauwerkstatt, eine Elektrowerkstatt mit modularem Lernsystem für Prozesstechnik, welches die Lernform „Industrie 4.0“ ermöglicht, sowie die Angleichung der bestehenden Kfz-Werkstatt an die neu eingerichteten Bereiche des 1. Bauabschnittes umgesetzt.

Im Jahr 2020 folgte die Modernisierung der Metallwerkstatt, der Einbau eines Leis-

tungsprüfstandes im Kfz-Bereich und die Sanierung der Umkleiden, Nebenräume und Flure. Die Maßnahmen des 2. Bauabschnittes konnten im Mai 2021 fertiggestellt werden.

Die im Maßnahmenkatalog des Schulbauprogrammes abgebildete 2020-2040 Teilsanierung der Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule wurde im März 2019 dem Kreistag vorgestellt. Der Sanierungsumfang der Sporthalle, in der von November 2015 bis März 2016 Flüchtlinge untergebracht waren, erstreckt sich über den Sporthallenboden und die Umkleiden mit den Sanitäreinrichtungen, die Instandsetzung und den Austausch verschiedener technischer Anlagen und Verbesserungen im baulichen Brandschutz. Die umfangreich sanierte Sporthalle konnte im Februar 2021 dem Schulbetrieb übergeben werden.

Zusätzlich zu den Maßnahmen aus dem Schulbauprogramm 2020-2040 wurde aufgrund der neuen Anforderungen im Bereich der Pflegeausbildung ein neues Pflegelabor eingerichtet. Das Pflegelabor wurde in der Zeit vom November 2020 bis Januar 2021 hergestellt.

Seit Beschluss über die „Regionale Schulentwicklung“ und dem Beschluss zur Umsetzung des Schulbauprogrammes 2020-2040 wurden an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch Maßnahmen mit einem Baukostenvolumen von insgesamt rund 10,6 Mio. € vom Kreistag freigegeben und inzwischen weitestgehend umgesetzt.

Im Schulbauprogramm sind weitere Maßnahmen für die GSS in Leutkirch unter der Priorität 0, der fest disponierten Projekte bzw. der Projekte mit vordringlichem Bedarf, abgebildet, für die bereits die Vorplanung ausgearbeitet wird.

1. Weitere Umsetzung des Schulbauprogramms

Sanierung Metallwerkstatt

Um im Bereich Metallbau weiterhin eine gute Ausbildung sicherstellen zu können, müssen neue Anlagen und Geräte angeschafft werden. Für den Austausch und den Einbau der neuen Anlagen und Geräte sind in dem bestehenden Bauteil N.A1.58 statische Ertüchtigungen notwendig. Die Belastbarkeit der Decken ist in dem Gebäude aus den 1950er Jahren nicht für Maschinen eines modernen Werkstattbetriebes ausgelegt. Zusätzlich ist, um die neue Anlagentechnik elektrisch versorgen zu können, der Einbau einer neuen Hausanschlussleitung und der Einbau von neuen Elektroverteileranlagen Voraussetzung. Das Betriebskonzept der Schule erfordert weitere bauliche Anpassung von Räumen die Sanierung von Räumen im Untergeschoss sowie die Ergänzung und Instandsetzung von technischen Anlagen und Verteilernetzen für Heizung, Lüftung und Sanitär. Die Sanierung der Metallwerkstatt ist nicht Gegenstand des Schulbauprogramms. Die Sanierung ist aber eine zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes notwendige Maßnahme und ist in der mittelfristen Haushaltsplanung bereits in den Jahren 2020 bis 2022 berücksichtigt.

Modernisierung Physik- und Chemieräume

Im Schulbauprogramm sind für die Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch Maßnahmen zur Modernisierung der Physik- und Chemieräume im Bauteil N.C4.84 abgebil-

det. Die drei naturwissenschaftlichen Klassenräume und deren Ausstattung sollten nach knapp 40 Jahren Schulbetrieb modernisiert und instandgesetzt werden. Gegenstand der Maßnahme sind die Erneuerung und Anpassung der Elektro- und Sanitärinstallationen an die neuen Schülertische, Lehrertische und Lehrervorbereitungstische, sowie die Erneuerung der Decken einschließlich Beleuchtung und der Austausch des Bodenbelages.

Digitalisierung

Das bestehende Datennetz der GSS Leutkirch soll umfangreich ausgebaut und bestehende Netzstrukturen sollen ertüchtigt und modernisiert werden. Es soll eine Verkabelung für digitale Tafeln (Smartboards) in allen Klassenzimmern erfolgen. Für die Schule sollen die technischen Einrichtungen für ein flächendeckendes W-LAN hergestellt werden. Der bestehende Serverraum in BT N.B1.58 wird ertüchtigt, der Serverraum im Bauteil S.C2.72 neu hergestellt.

Aufgrund des IT-Netzausbau ist es erforderlich, bestehende elektrische Verteileranlagen auszutauschen oder zu ertüchtigen, um die notwendigen Leistungen für die Stromversorgung der neuen Technik zu Verfügung zu stellen.

Um die neuen Strom- und Datenverkabelungen in den Gebäudeteilen zu verlegen und einzubauen, sind umfangreiche Maßnahmen an den Wänden, Decken und den bestehenden Verlegesystemen/Kabeltrassen notwendig. Die Maßnahmen für die Digitalisierung von Schulen sind förderfähig, müssen aber bis spätestens Ende 2023 umgesetzt sein.

Instandsetzung Brandschutz

Nach der letzten Brandverhütungsschau wurde, neben den bereits durchgeführten einzelnen Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes, für den Gebäudekomplex der Geschwister-Scholl-Schule die Ausarbeitung eines Brandschutzkonzeptes gefordert. Mit Unterstützung eines Sachverständigen wurde ein Brandschutzkonzept für die Schule erarbeitet. Das Konzept sieht die Schaffung bzw. Definition von Nutzungseinheiten vor, innerhalb derer bestimmte Erleichterungen gestattet werden. Die Einheiten werden baulich voneinander abgegrenzt und umfassen gleichartig genutzte oder in sich geschlossene funktionell zusammengehörige Bereiche.

Die Schule soll gemäß dem ausgearbeiteten Brandschutzkonzept mit einer flächendeckenden Brandmeldeanlage sowie einer flächendeckenden Sprachalarmierungsanlage ausgestattet werden. In einigen Bereichen ist die Sicherheitsbeleuchtung zu erneuern. Verschiedene brandschutztechnische Verbesserungen sind an Türen, Treppenhäuser, Wänden und Decken vorgesehen. Ebenfalls sind verschiedene technische Anlagen zu ertüchtigen und die Durchführungen von Leitungen und Rohren zu verbessern.

2. Kostenprognose

Die Sanierung der Metallwerkstätten sind in der mittelfristigen Haushaltsplanung in Höhe von rund 1,265 Mio. € abgebildet. Die vorliegende Kostenprognose beziffert den Aufwand für die Sanierung der Metallwerkstatt auf rund 1,720 Mio. €. Die Kosten

liegen somit rund 0,455 Mio. € über den in der Haushaltplanung enthaltenen Finanzmitteln.

Die Kosten für die Modernisierung Physik- und Chemieräume betragen nach der ausgearbeiteten Kostenprognose rund 445.000€. Die Kosten liegen somit rund 47.000€ über den in der Haushaltplanung abgebildeten Kosten für die Modernisierung der Räume. Für die in der Haushaltplanung enthaltenen Kosten waren ursprünglich die Modernisierung von zwei naturwissenschaftlichen Räume die Ermittlungsgrundlage.

Für den Ausbau der Digitalisierung an der Geschwister-Scholl-Schule stehen Mittel in Höhe von 1 Mio. € zur Verfügung. Gemäß der Prognose betragen die Kosten für die Maßnahmen zur Digitalisierung rund 870.000€. Sämtliche notwendige Leistungen an der Baukonstruktion (KG 300) und Leistungen zur Ertüchtigung von Verlegesystemen (Teile aus der KG 400) sind in der Vorplanung in den Kosten der Verbesserung des baulichen Brandschutzes abgebildet worden.

Die Kosten zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes betragen nach der vorliegenden Kostenprognose rund 6,1 Mio. € und übersteigen die in der Haushaltsplanung abgebildeten Kosten in Höhe von rund 3,257 Mio. € um rund 2,843 Mio. €

Gesamtkostenbetrachtung vor Anpassung:

Gesamtkostenbetrachtung der bis in das Jahr 2023 umzusetzenden Maßnahmen an der GSS in Leutkirch :

Maßnahme	Kosten	Budget
Sanierung Metallwerkstatt	1.720.000 €	1.265.000 €
Modernisierung Physik und Chemie	445.000 €	398.000 €
Digitalisierung	870.000 €	1.000.000 €
Verbesserung Brandschutz	6.100.000 €	3.257.000 €
Summe	9.135.000 €	5.920.000 €

Insgesamt liegen die Kosten für die durchzuführenden Maßnahmen rund 3,2 Mio. € über dem in der Haushaltsplanung vorgesehenen Finanzmitteln.

In den mittel- bis langfristigen Planungen sind im Maßnahmenkatalog ab dem Jahr 2032 ab 2037 sehr umfangreiche und grundlegende Bauprojekte zur Modernisierung des Schulstandortes in Leutkirch enthalten. Die Maßnahmen sehen eine Sanierung der Gebäude Nord mit Ersatzneubauten und eine umfassende Sanierung der Gebäude Süd vor. Ziel ist es deshalb, für die Verbesserung des baulichen Brandschutzes auf Basis des ausgearbeiteten Konzeptes einen Stufenplan abzuleiten und abzustimmen. Die Umsetzung eines Stufenplanes zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes kann nach ersten Einschätzungen aber nicht zu den wünschenswerten Kostenreduzierungen führen. Im Rahmen der Verbesserung des baulichen Brandschutzes sind Maßnahmen in den bestehenden Gebäuden enthalten, die mittelfristig umgesetzt werden sollten. Mit einem Stufenkonzept eine Kostenreduzierung

von max. rund 2,145 Mio. € erzielt werden. Für die Verbesserung des baulichen Brandschutzes sind an der Geschwister-Scholl-Schule mittelfristig mindestens rund 4 Mio. € aufzuwenden. Die aufgezeigte Kostenreduzierung beschreiben Ausführungsteile der Brandschutzmaßnahmen, die in Abstimmung mit dem Brandschutzsachverständigen in Hinblick auf ihre Dringlichkeit nachrangig priorisiert werden können. Die eingesparten Ausführungsteile der Brandschutzmaßnahme müssen zu einem späteren Zeitpunkt, möglichst mit den umfangreichen Modernisierungen ab dem Jahr 2032, umgesetzt werden. Die Genehmigungsfähigkeit ist mit der Behörde noch abzustimmen.

Aufgrund der Dringlichkeit zur Umsetzung der Sanierung der Metallwerkstatt und deren Betriebskonzept soll diese Maßnahme wie im Rahmen der Vorplanung abgestimmt umgesetzt werden. Um die Finanzierung für den Umfang der Projekte Sanierung der Metallwerkstatt, Digitalisierung und Verbesserung des baulichen Brandschutzes an der GSS sicherzustellen, soll auf die Sanierung der Physik- und Chemieräume verzichtet werden. Insgesamt könnten die Kosten somit um 2,59 Mio. reduziert werden:

Gesamtkostenbetrachtung nach Anpassung:

Maßnahme	Kosten	Budget
Sanierung Metallwerkstatt	1.720.000 €	1.265.000 €
Modernisierung Physik und Chemie		398.000 €
Digitalisierung	870.000 €	1.000.000 €
Verbesserung Brandschutz	3.955.000 €	3.257.000 €
Summe	6.545.000 €	5.920.000 €

Nach den Kostenreduzierungen verbleibt trotzdem in der Haushaltplanung ein Kostendefizit in Höhe von 625.000€, das in den Jahren 2022 und 2023 nachfinanziert werden muss.

3. Terminplanung, weiteres Vorgehen

Die Entwurfsplanung soll bis August 2021 erbracht werden. Im 4. Quartal 2021 soll die Gesamtmaßnahme den zuständigen Gremien vorgestellt werden. Die Ausführungsplanung soll bis zum Beginn des 2. Quartals abgeschlossen sein. Die baulichen Leistungen soll dann März 2022 ausgeschrieben und beauftragt werden. Der Baubeginn ist für Juli 2022 geplant. Die Gesamtmaßnahme soll bis zum Beginn des 4. Quartals 2023 fertiggestellt sein.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Im laufenden Haushaltsjahr sind für die Maßnahmen an der GSS in Leutkirch 1.359.275 € eingeplant. In der mittelfristigen Finanzplanung sind weitere Gelder bereits berücksichtigt, die ggf. erhöht werden müssen.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	2 Finanzen, Schulen u. Infrastruktur
Unterteilhaushalt / Amt	22 Gebäudemanagement
Produktgruppe	2130-22 Bereitstellung und Betrieb Berufsbildende Schulen

Kontierungsobjekt

722003252009 Leutkirch, GSS, Sanierung Metallwerkstatt,
722003252008 Leutkirch, GSS, Instandsetzung Brandschutz,
L22003252011 Leutkirch, GSS, Zwischensanierung bestehende Physikräume

3. Finanzierung im Kreishaushalt

3.1. **Konsumtiv** (Aufwand)

Sachkonto	4211 0003	Unterh. Grundstücke und Gebäude: Einzelmaßnahm
-----------	-----------	---

Haushaltsjahr	2021
Planansatz	170.775 €
Rückstellung	50.000 €
Aktualisierter Ansatz	220.775 €

3.2. **Investiv** (Auszahlung)

722003252008 Leutkirch, GSS, Instandsetzung Brandschutz

Sachkonto	7871 0000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen
-----------	-----------	---------------------------------

Haushaltsjahr	2021
Planansatz	517.500 €
Veränderung + / -	
Aktualisierter Ansatz	

722003252009 Leutkirch, GSS, Sanierung Metallwerkstatt

Sachkonto	7871 0000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen
Haushaltsjahr	2021	
Planansatz	421.000 €	
Haushaltsreste	200.000 €	
Aktualisierter Ansatz	621.000 €	

Matthias Weber, 21.06.21
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen: